



AMTS- UND MITTEILUNGSBLATT

Gemeinde Großpostwitz

Gmejna Budestech

Ausgabe: 02 / 2025

08. Februar 2025





Gemeindeleben

Nachrichten wie diese

machen nicht nur nachdenklich, sondern betroffen:

- Seit Mitte 2023 ist die Valtenbergbaude in Neukirch geschlossen. Ab 2024 hat die Gemeinde wieder das Hausrecht und es wird ein neuer Pächter gesucht.
- Die Prinz-Friedrich-August-Baude in Sohland ist seit dem Jahreswechsel geschlossen.
- Die Gaststätte in der Blauen Kugel Cunewalde ist ebenfalls geschlossen. Der „Blauen Kugel“ als Veranstaltungshaus droht wegen klammer Kassen nun im Jahr 2026 die Schließung.

Und leider gilt es auch zu berichten, dass ich dem Pächter der Pizzeria „La Strada“ in Großpostwitz im Januar ebenfalls die Kündigung aussprechen musste. Ohne die vertraglichen Grundlagen hierzu im Detail zu bemühen, war insbesondere der Anspruch des Gemeinderates schon längere Zeit nicht mehr erfüllt: Wir wollten Bewegung und Begegnung im Ortszentrum, kein menschenleeres Lokal.

Doch rückblickend war der Neustart im Jahr 2022 ein Aha-Effekt für viele Gäste und Beobachter. Engagement und eine ortsangepasste Karte lockten damals viele Besucher an. Das Lokal hat tatsächlich Potential und es kann unser Zentrum enorm bereichern. Im Gemeinderat kamen wir zur Meinung, dass der Wirt sein Konzept nur voll umsetzen kann, wenn er Eigentümer ist. Deshalb haben wir das Haus, mit der Bedingung, dass ein gastronomischer Betrieb erfolgt, nunmehr direkt zum Kauf ausgeschrieben. Ich bin im Kontakt mit mehr als einem Interessenten und die Ausschreibungsphase läuft. Ziel ist eine möglichst frühzeitige Wiedereröffnung. Realistisch erscheint dies ab dem Spätsommer denkbar. Drücken Sie uns die Daumen, bei der Vergabe die richtige Entscheidung zu treffen!

Auf eine richtige Entscheidung hoffen auch viele für die Bundestagswahl. Wenn man die individuellen Manöver der jeweiligen Protagonisten beobachtet und zu dem ins Verhältnis setzt, was es künftig zu leisten gilt, wird es sicher verschiedene Maßstäbe geben. Genau, damit diese verschiedenen Maßstäbe in künftiger Politik umgesetzt werden, sollten Sie Ihr Wahlrecht wahrnehmen.

Das „kühle Kalkül“ der Bundespolitik werde ich jetzt nicht thematisieren und vertiefen aber: Eigentlich ist Winter und es sollte wenigstens im Januar/Februar etwas Frost und Schnee geben. Auch hier gilt es zu beobachten und vielleicht verdienen ja demnächst die „Winterferien“ ihren Namen. Den Schülerinnen und Schülern samt Familien wünsche ich jedenfalls schon jetzt schöne selbige.

Um die Kälte etwas abzumildern und vor allem zusammen zu kommen, gab es an vielen Stellen unserer Gemeinde traditionelle „Weihnachtsbaumverbrennen“. Dies waren schöne Momente für alle Teilnehmer. Mein Dank gilt stellvertretend allen fleißigen Organisatoren!

Auch die Vogelhochzeit wurde insbesondere im Kinderhaus „Hummelburg“ wieder ausgiebig gefeiert. Die ausgesprochen schön anzuschauende, bunte Vogelschar versammelte sich, sang und tanzte. Natürlich gab es an diesem Tage (wochenendbedingt zeitlich etwas verschoben) auch einen schmackhaften Hochzeitschmaus.

Die Faschingsveranstaltungen des Männergesangverein Großpostwitz e.V. sind wie immer höchst nachgefragt beim Publikum. Vor allem aber erfordern sie eine monatelange Vorbereitung des pointierten Programmes. Davon lassen sich die Akteurinnen und Akteure aber nicht schrecken. Und wenn behördlicherseits zusätzliche Erschwernisse hinzutreten, arbeiten lokale Unternehmen immer wieder blitzgeschwind und außer der Reihe zusammen, um

alles einsatzfähig zu bekommen. Dies ist nicht selbstverständlich und hier ist ein Dank sowohl an die ehrenamtlichen Vereinsunterstützer als auch die Firmen mehr als angebracht!!

Und so wird das „Gruselfest im Storchennest“ der Beginn der großen Vereinsveranstaltungen dieses Jahres in Großpostwitz. Im Anschluss lädt der Bürgerverein Großpostwitz e.V. zum Kinderfasching in die Festhalle ein. Auch dies ist eine gute Tradition und nur durch den ehrenamtlichen Einsatz eines gut eingespielten Teams möglich. Der laufende Monat ist also quasi verplant.

Im Februar gilt es auch Abschied zu nehmen. Seit 2003 leitete Pfarrer Christoph Kästner die evangelisch-lutherische Kirchgemeinde in Großpostwitz. Zwei Dekaden war er verantwortlich für die seelsorgerische Arbeit, den Zusammenhalt der Kirchgemeinde und nicht unerhebliche administrative Verpflichtungen. Letztere gewannen durch die Bildung des Ev.-Luth. Kirchgemeindebundes Bautzener Oberland nochmal eine neue Qualität. Am 09.02.2025 verabschieden wir uns von ihm und sagen Danke für sein Wirken für unsere Gemeinde. Die Suche nach einem Nachfolger wird intensiv sein und sie möge recht bald Erfolg zeitigen.

Bei den Ausbauarbeiten des Dachgeschosses des Gesundheitszentrums zur Ergotherapie sind wir (trotz vor Jahresfrist guter Vorzeichen) etwas in Verzug geraten. Die Bauleitung arbeitet daran, die Abläufe zu straffen, mit dem Ziel, Mitte Februar den Einbau der Fußbodenheizung zu ermöglichen und die Gesamtdachausbaumaßnahme Ende März abzuschließen. Es wird erneut ein Kraftakt. Die seit mehreren Jahren bestehende Krabbelgruppe hatte ihren Treffpunkt bisher in der Begegnungsstätte. Nach einer Pause über den Jahreswechsel wird sie sich ab Februar in der Hebammen-gemeinschaftspraxis Dreiklang jeden ersten und dritten Freitag im Monat zwischen 9.30 und 10.30 Uhr treffen. Sagen Sie das gern weiter!

Ab 22.01.2025 gibt es im Objekt des ehemaligen Jugendclubs in Großpostwitz ein neues Projekt. Dort öffnet zwischen 15.30 – 17.30 Uhr (sowie künftig jeden ersten und dritten Mittwoch im Monat) eine „Schatzkiste“ und nimmt Kinderkleidung zum kostenlosen Tauschen entgegen. Einmal im Quartal soll dann jeweils an einem Samstag ein Tauschevent mit kleinem Rahmenprogramm stattfinden, erstmals am 26.04.2025 von 10.00-14.00 Uhr.

Als Ihre Gemeindeverwaltung versuchen wir, die lokalen Bedarfe mit den aktuellen Angeboten zusammenzubringen, um den Lebenswert unserer Gemeinde zu fördern. Wir sehen uns als Drehscheibe, die individuelle Interessen in diesem Sinne für die Allgemeinheit bündelt. Ob schriftlich, per Telefon oder einfach im persönlichen Gespräch: Nutzen Sie dieses Angebot gern. Schon länger unterhalten wir deshalb einen lokalen Stellenmarkt auf unserer Homepage (<https://www.grosspostwitz.de/wirtschaft/stellenmarkt>). Auch wenn Sie Immobilien in Großpostwitz veräußern wollen oder eine Wohnung in unserer Gemeinde zur Vermietung anbieten möchten, unterstützen wir diese Ambitionen (<https://www.grosspostwitz.de/gemeinde/bauland-immobilien>).

Genau wie viele von Ihnen die vegetationsfreie Zeit nutzen, um den Bäumen und Hecken im eigenen Garten einen fachgerechten Schnitt zukommen zu lassen, ist der kommunale Bauhof derzeit intensiv damit befasst, auf kommunalen Flächen (insbesondere an den Rändern kommunaler Straßen) Pflegeschnitte durchzuführen. Auch der Bewuchs unter der Spreebrücke der Bahnhofstraße wurde großflächig zurückgeschnitten und es sind einige Baumfällungen erforderlich, um ab Frühjahr die Brückensanierungsarbeiten zu ermöglichen.

Kurz zusammengefasst: Wir arbeiten, feiern und wählen im Februar. Mögen alle drei genannten Dinge uns möglichst Anlass zur Freude geben!

Alles Gute wünscht Ihnen

Ihr Bürgermeister Markus Michauk



Amtliche Bekanntmachungen

Gemeinderatssitzung am 16.01.2025

Folgende Beschlüsse wurden gefasst:

01/01/2025

Der Gemeinderat Großpostwitz beschließt, die für folgende Investitionen und Instandhaltungsmaßnahmen im Haushaltsplan 2024 veranschlagten aber nicht verbrauchten Haushaltsmittel in das Haushaltsjahr 2025 zu übernehmen.

Maßnahme	Sachkonto	Sachkonto- bezeichnung	Haushaltsrest		Bemerkung
			Auszahlung	Einzahlung	
K880009	219119	Investitions- zuwendung		871.000,00 €	Gesundheitszentrum
	099510	Hochbau- maßnahme	278.894,79 €		
421100		Unterhaltung	29.800,00 €		Zisternen
B6300019	219119	Investitions- zuwendung		0,00 €	Spreebrücke Bahnhofstraße
	099520	Tiefbau- maßnahme	1.483.400,00 €		
		Einzahlung		871.000,00 €	
		Auszahlung	1.792.094,79 €		
		Saldo	-921.094,79 €		

02/01/2025

Der Gemeinderat Großpostwitz beschließt die in der Anlage beigefügte „Polizeiverordnung der Gemeinde Großpostwitz, zugleich als erfüllende Gemeinde der Verwaltungsgemeinschaft Großpostwitz-Obergurig, gegen umweltschädliches Verhalten und Lärmbelästigung, zum Schutz vor öffentlichen Beeinträchtigungen und über das Anbringen von Hausnummern“.

04/01/2025

Der Gemeinderat Großpostwitz beschließt die Annahme der in der Anlage aufgeführten, angebotenen Spenden mit den laufenden Nummern 01/25 bis 07/25 in Höhe von 1.162,50 Euro.

Bekanntmachung des Feststellungsbeschlusses des Jahresabschlusses 2023 des Eigenbetriebes „Abwasserentsorgung Großpostwitz“

Der Gemeinderat Großpostwitz fasste am 12.12.2024 folgenden Beschluss 04/12/2024:

- Der Gemeinderat Großpostwitz stellt den Jahresabschluss für den Eigenbetrieb „Abwasserentsorgung Großpostwitz“ (EB) für das Wirtschaftsjahr 2023 mit einer Bilanzsumme in Höhe von 10.196.946,62 € fest.
- Der Jahresverlust in Höhe von 121.201,19 € wird:
 - zu 112.201,74 € auf neue Rechnung vorgetragen,
 - zu 6.326,66 € aus der zweckgebundenen Rücklage für Straßenentwässerung und
 - zu 2.672,79 € aus der Kapitalrücklage entnommen.
- Der Eigenbetriebsleitung wird für das Wirtschaftsjahr 2023 Entlastung erteilt.

Die Donat WP GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft aus Dresden hat am 9. Oktober 2024 folgenden Bestätigungsvermerk erteilt:

„Wir haben den Jahresabschluss des Eigenbetriebes „Abwasserentsorgung Großpostwitz“, – bestehend aus der Bilanz zum 31.12.2023 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das

Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember sowie den Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht des Eigenbetriebes „Abwasserentsorgung Großpostwitz“ für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis zum 31. Dezember geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften der Sächsischen Eigenbetriebsverordnung in Verbindung mit den einschlägigen deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Eigenbetriebes zum 31. Dezember 2023 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2023 bis zum 31. Dezember und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebes. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den Vorschriften der Sächsischen Eigenbetriebsverordnung und den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Dresden, den 9. Oktober 2024

Donat WP GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

gezeichnet:
S.Nicht
Wirtschaftsprüferin

In der Zeit vom 10. Februar 2025 bis einschließlich 28. Februar 2025, liegen der Jahresabschluss 2023 und der Lagebericht des Eigenbetriebes „Abwasserentsorgung Großpostwitz“ in der Gemeindeverwaltung Großpostwitz-Obergurig, (Bahnhofstraße 2, 02692 Großpostwitz) im Büro des Eigenbetriebes „Abwasserentsorgung Großpostwitz“, öffentlich aus. An Tagen ohne Sprechzeiten besteht die Möglichkeit, einen Termin zu vereinbaren unter 035938 588 49 oder 035938 588 43.

Michauk, Bürgermeister

Wahlbekanntmachung zur Bundestagswahl

- Am **23. Februar 2025** findet die **Bundestagswahl** statt. Die Wahl dauert von **8.00 - 18.00 Uhr**.
- Die Gemeinde ist in **3 allgemeine Wahlbezirke** eingeteilt. In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten in der Zeit bis 02. Februar 2025 übersandt worden sind, sind der **Wahlbezirk und der Wahlraum** angegeben, in dem die Wahlberechtigten zu wählen haben.
- Es wird ein gemeinsamer Briefwahlvorstand gebildet. Der Briefwahlvorstand für die Gemeinden Großpostwitz und Obergurig



tritt zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses um 15.00 Uhr in der Gemeindeverwaltung Großpostwitz-Obergurig, Bahnhofstr. 2, 1.OG, zusammen.

4. Jede wahlberechtigte Person kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis sie eingetragen ist.

Die Wählerinnen und Wähler haben ihre **Wahlbenachrichtigung** und **einen amtlichen Personalausweis oder Reisepass** zur Wahl mitzubringen.

Die Wahlbenachrichtigung ist auf Verlangen bei der Wahl abzugeben.

Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln. Jede Wählerin und jeder Wähler erhält bei Betreten des Wahlraums einen Stimmzettel ausgehändigt.

Jede Wählerin und jeder Wähler hat **eine Erststimme und eine Zweitstimme**.

Der **Stimmzettel** enthält jeweils unter fortlaufender Nummer

- a) für die **Wahl im Wahlkreis** in schwarzem Druck die Namen der **Bewerber und Bewerberinnen** der zugelassenen Kreiswahlvorschläge unter Angabe der Partei, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch dieser, bei anderen Kreiswahlvorschlägen außerdem des Kennworts und rechts von dem Namen jedes Bewerbers und jeder Bewerberin einen Kreis für die Kennzeichnung,
- b) für die **Wahl nach Landeslisten** in blauem Druck die Bezeichnung der **Parteien**, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwenden, auch dieser, und jeweils die Namen der ersten fünf Bewerber oder Bewerberinnen der zugelassenen Landeslisten und links von der Parteibezeichnung einen Kreis für die Kennzeichnung.

Die wählende Person gibt

ihre **Erststimme** in der Weise ab,

dass sie auf dem **linken Teil des Stimmzettels (Schwarzdruck)** durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Bewerber oder welcher Bewerberin sie gelten soll,

und ihre **Zweitstimme** in der Weise ab,

dass sie auf dem **rechten Teil des Stimmzettels (Blaudruck)** durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welcher Landesliste sie gelten soll.

Der Stimmzettel muss von der wählenden Person in einer Wahlkabine des Wahlraums oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und in der Weise gefaltet werden, dass ihre Stimmabgabe nicht erkennbar ist.

In der Wahlkabine darf nicht fotografiert oder gefilmt werden.

5. Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind **öffentlich**. Jede Person hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.

Wählerinnen und Wähler, die einen **Wahlschein** haben, können an der Wahl im Wahlkreis, in dem der Wahlschein ausgestellt ist,

- a) durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk dieses Wahlkreises
oder
- b) durch Briefwahl teilnehmen.

Wer durch **Briefwahl** wählen will, muss sich von der Gemeindeverwaltung Großpostwitz-Obergurig einen Wahlschein, einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Stimmzettelumschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag beschaffen und seinen Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen Stimmzettelumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag **angegebenen Stelle** zuleiten, dass er dort **spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr** eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.

Mit der Erteilung eines Wahlscheins mit Briefwahlunterlagen, wird für die wahlberechtigte Person im Wählerverzeichnis die Ausstellung des Wahlscheins vermerkt. Dieser Vermerk hat zur Folge, dass die wahlberechtigte Person **ohne Wahlschein weder in einem Wahllokal noch per Briefwahl wählen kann**. Gehen die beantragten Wahlunterlagen nicht oder nicht rechtzeitig zu, sollten sich die betroffenen Wahlberechtigten **umgehend** an ihr Wahlamt wenden. Bis spätestens Samstag, **22. Februar 2025, 12.00 Uhr**, besteht noch die Möglichkeit, einen neuen Wahlschein beim Wahlamt zu beantragen, wenn die wahlberechtigte Person glaubhaft versichert, dass der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist oder sie ihn verloren hat.

6. Jede wahlberechtigte Person kann ihr **Wahlrecht nur einmal und nur persönlich** ausüben. Eine Ausübung des Wahlrechts durch einen Vertreter anstelle der wahlberechtigten Person ist unzulässig (§ 14 Abs. 4 des Bundeswahlgesetzes).

Eine wahlberechtigte Person, die des Lesens unkundig oder wegen einer Behinderung an der Abgabe ihrer Stimme gehindert ist, kann sich hierzu der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfeleistung ist auf technische Hilfe bei der Kundgabe einer von der wahlberechtigten Person selbst getroffenen und geäußerten Wahlentscheidung beschränkt. **Unzulässig ist eine Hilfeleistung, die unter missbräuchlicher Einflussnahme erfolgt, die selbstbestimmte Willensbildung oder Entscheidung der wahlberechtigten Person ersetzt oder verändert oder wenn ein Interessenkonflikt der Hilfsperson besteht (§ 14 Abs. 5 des Bundeswahlgesetzes).**

Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Unbefugt wählt auch, wer im Rahmen zulässiger Assistenz entgegen der Wahlentscheidung des Wahlberechtigten oder ohne eine geäußerte Wahlentscheidung des Wahlberechtigten eine Stimme abgibt. Der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

Großpostwitz, 08.02.2025

Markus Michauk, Bürgermeister – Siegel –

Impressum

Amts- und Mitteilungsblatt der Gemeinde Großpostwitz, Herausgeber: Gemeindeverwaltung Großpostwitz, Bahnhofstraße 2, 02692 Großpostwitz, Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil: Bürgermeister Markus Michauk. Der Inhalt der Beiträge, die namentlich unterzeichnet sind, entspricht nicht automatisch der Meinung der Redaktion. Satz, Layout, Druck & Anzeigenteil: Lausitzer Verlagsanstalt – Frank und Kathrin Peschel GbR, Töpferstraße 5, 02625 Bautzen, Telefon: 03591 529380, E-Mail: satz@lausitzerverlagsanstalt.de, Vertrieb: Lausitzer Verlagsanstalt, Töpferstraße 5, 02625 Bautzen, Telefon: 03591 529380, E-Mail: satz@lausitzerverlagsanstalt.de



Öffentliche Auslage des Entwurfs der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2025 der Gemeinde Großpostwitz

Gemäß § 76 der Sächsischen Gemeindeordnung erfolgt die öffentliche Auslegung des Entwurfes der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2025 der Gemeinde Großpostwitz in der Zeit vom 20.02.2025 bis einschließlich 28.02.2025 in der Gemeindeverwaltung Großpostwitz-Obergurig, Bahnhofstraße 2, Finanzverwaltung, sowie elektronisch auf der Internetseite der Gemeinde Großpostwitz-Obergurig unter folgenden Link:

<https://grosspostwitz.de/aktuelles/informationen-bekanntmachungen>

Einwohner und Abgabepflichtige haben für die Dauer von 14 Arbeitstagen die Möglichkeit, Einwendungen zu erheben. Diese Frist beginnt mit dem ersten Tag, an dem der Entwurf öffentlich ausliegt und endet somit am 11.03.2025.

Michauk, Bürgermeister

Öffentliche Niederlegung

Gemäß § 76 Absatz 3 SächsGemO liegt der Wirtschaftsplan 2025 des Eigenbetriebes „Abwasserentsorgung Großpostwitz“ ab dem 10.02.2025 bis zum 28.02.2025 zur Einsicht für alle Bürger in der Gemeindeverwaltung Großpostwitz-Obergurig, (Bahnhofstraße 2, 02692 Großpostwitz) im Büro des Eigenbetriebes „Abwasserentsorgung Großpostwitz“, öffentlich aus. An Tagen ohne Sprechzeiten besteht die Möglichkeit einen Termin zu vereinbaren unter 035938 588 49 oder 035938 588 43.

Michauk, Bürgermeister

Finanzverwaltung/Bereich Steuern

Am 15. Februar 2025 sind die Hundesteuer, 1. Rate der Grundsteuer und die 1. Rate der Gewerbesteuvorauszahlung fällig. Wir bitten alle Steuerzahler, die nicht am Einzugsermächtungsverfahren teilnehmen, dafür zu sorgen, dass die Zahlungen termingerecht eingehen. Bei verspäteter Zahlung werden Säumniszuschläge und Mahngebühren erhoben. Es besteht natürlich die Möglichkeit, eine jederzeit widerrufbare Einzugsermächtigung zum Abbuchen der Steuern zu erteilen.

Einladung zur Sitzung des Gemeinschaftsausschusses

Hiermit lade ich Sie zu einer öffentlichen Sitzung des Gemeinschaftsausschusses der Verwaltungsgemeinschaft der Gemeinde Großpostwitz mit der Gemeinde Obergurig, die am

**Donnerstag, dem 13.02.2025, um 18:00 Uhr
im Verwaltungszentrum Großpostwitz - Obergurig,
Bahnhofstraße 2
in 02692 Großpostwitz**

stattfindet, recht herzlich ein.

Tagesordnung

1. Informationen der Bürgermeister
2. Beratung und Beschluss zur Neufassung der Polizeiverordnung
3. Verschiedenes

Michauk, Gemeinschaftsvorsitzender

Einladung zur öffentlichen Sitzung des Gemeinderates

Hiermit lade ich Sie, sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, zur öffentlichen Sitzung des Gemeinderates Großpostwitz, die am **Donnerstag, dem 13. Februar 2025, um 19:00 Uhr** im Verwaltungszentrum Großpostwitz-Obergurig, Bahnhofstraße 2 in 02692 Großpostwitz stattfindet, recht herzlich ein.

Tagesordnung

1. Informationen des Bürgermeisters
2. Bürgerfragestunde
3. Protokollkontrolle
4. Beratung und Beschluss zum Wirtschaftsplan 2025 für den körperschaftlichen Waldbesitz
5. Beratung und Beschluss zum Abschluss eines Mietvertrages für eine Ergotherapiepraxis
6. Beratung und Beschluss zur Vergabe der Planungsleistung für ein Brandschutzkonzept für die Festhalle „Am Storchennest“ und das Feuerwehrgerätehaus Großpostwitz
7. Beratung und Beschlüsse zur Annahme von Spenden
8. Beratung und Beschlüsse zur Vergabe von Nachträgen zu Bauleistungen
9. Verschiedenes und Anträge aus dem Gemeinderat

Dem öffentlichen schließt sich ein nichtöffentlicher Teil an.

Michauk, Bürgermeister

Ausschreibung zum Grundstücksverkauf

Die Gemeinde Großpostwitz bietet das Flurstück 77/15 der Gemarkung Großpostwitz (Hauptstraße 4 in Großpostwitz) zum Verkauf an.

Das Grundstück hat eine Größe von 1.169 m² und liegt im baurechtlichen Innenbereich. Es ist bebaut mit einem Gebäude, das voll unterkellert ist, im Erdgeschoss Gaststättenräume samt Küche und Toiletten sowie in den beiden Obergeschossen vier zu Wohnungen ausbaubare Einheiten (zwischen 85 - 110 qm) enthält. Das Ursprungsbaujahr liegt etwa bei 1860, Umbauten erfolgten ca. 1910. Die letzten umfangreichen Modernisierungsarbeiten fanden ca. 1991-95 statt.

Die verkehrsseitige Erschließung erfolgt über die Hauptstraße (Bundesstraße 96) in Großpostwitz. Östlich des Gebäudes schließt sich ein gepflasterter Hof und eine mit Bäumen und Sträuchern bewachsene Wiese an.

Die Schmutz- und Regenwasserentsorgung ist über das öffentliche Kanalsystem gewährleistet. Weiterhin liegen folgende Versorgungsmedien am Grundstück an: Elektroenergie, Erdgas, Trinkwasser, Telefon

Bis Januar 2025 war das gesamte Gebäude und der größte Teil des Außenbereiches „zum Zwecke des Betriebes einer Gaststätte im Erdgeschoss samt Mitarbeiterwohnungen und/oder Pensionsbetrieb zu touristischen Zwecken im Obergeschoss“ verpachtet. Das Pachtverhältnis ist beendet.

Die Veräußerung erfolgt unter dem Vorbehalt, dass der Käufer sich verpflichtet, in diesem Objekt eine Gaststätte zu betreiben. Hierzu ist mit dem Kaufangebot zwingend eine Nutzungskonzeption einzureichen, die den Weg für die Entwicklung des Gebäudes beschreibt.

Im Kaufvertrag muss der Käufer für diesen Zweck eine Verpflichtung zum Betrieb einer Gaststätte eingehen. Darüber hinaus wird im Kaufvertrag für den Fall eines nachgängigen Verkaufs oder bei der Nichterfüllung der Gaststättenbetriebsverpflichtung ein Wieder-

kaufsrecht zugunsten der Gemeinde zu vereinbaren sein, das grundbuchmäßig abzusichern ist.

Das Mindestangebot für das Grundstück beträgt **200.000 Euro**. Es werden nur schriftliche Angebote entgegengenommen.

Diese sind in einem verschlossenen Umschlag, der auf der Außenseite mit dem Vermerk „Kaufangebot Gaststätte“ zu versehen ist, schriftlich bis spätestens zum Ablauf des 05.03.2025 an die Adresse:

Gemeinde Großpostwitz, Bahnhofstraße 2, 02692 Großpostwitz einzureichen.

Aus dieser Veröffentlichung ergibt sich keine zwingende Verkaufsverpflichtung der Gemeinde.

Hinweis:

Diese Ausschreibung ist bereits seit dem 23.01.2025 auf <https://grosspostwitz.de/aktuelles/informationen-bekanntmachungen> veröffentlicht.

Neues aus unseren Vereinen

Unabhängiger Seniorenclub Großpostwitz e.V. Gemeinsam statt einsam

Veranstaltungsplan Februar 2025

Die Skatbrüder treffen sich, wie gewohnt, jeden Mittwoch um 13.00 Uhr.

Dienstag, 18.02.2025, 14.00 Uhr Spielenachmittag

Vorankündigung

04.03.2025 **Ausfahrt** zur Birkmühle mit Kaffeetrinken, Kultur und Abendbrot

Im Kulturteil können wir uns vom Klang der Oberlausitzer Mundart verzaubern lassen.

Da gerade Faschingszeit ist wäre es schön, wenn jeder ein Hütchen mitbringen (oder auch schon aufsetzen) würde!

Anmeldung für die Fahrt bitte bis spätestens 18.02.2025 bei Ingrid Fischer Tel.: 035938 / 127643

Die Kosten für die Fahrt – Mitglieder 50 € und Gäste 55 € - bitte am 18.02. zum Spielenachmittag mitbringen!

Abfahrtszeiten für die Fahrt am 04.03. 2025

13.15 Uhr Ebendörfel
13.20 Uhr Rascha
13.25 Uhr Pilgerschänke
13.35 Uhr Lessingschule
13.38 Uhr Eulowitz
13.45 Uhr Niederdorf
13.50 Uhr Bederwitz

Bis dahin kommt gut durch den Winter!

Der Vorstand

Rückblick 20. Schirgiswalder Fußballtage – Teil 2

Nun ist es bereit schon mehr als 5 Monate her, dass im Festzelt am Sportplatz der „Anpffff“ durch Kaplan Ruhs (kathol.) und Pfarrerin i.R. Pappai (evangel.) zum ökumenischen Gottesdienst ertönte.

Wir waren überwältigt über den Betrag der Kollekte von 180 € und haben diesen gemeinsam mit den beiden Veranstalter-Vereinen SV Oberland Spree und SV „Weiß-Rot“ Schirgiswalde verdoppelt und einem gemeinnützigen Zweck zu Gute kommen lassen.

Am 20. Dezember 2024 übergaben Maik Paper und Ralf Fröde als Vertreter des Orgateams „Schirgiswalder Fussballtage“ eine Spende in Höhe von 360,00 € an den Kinderarche Sachsen e.V., im speziellen an das „Haus am Czorneboh“ in Wuischke (Hochkirch). Leiterin Frau Jöhling und Bewohner Leon freuten sich über die finanzielle Unterstützung, welche auch direkt verwendet werden konnte. Damit war das Weihnachtsfestessen mit Kartoffeln, Rotkraut und Entengulasch gesichert.



Die sozialpädagogische Einrichtung ist seit 1993 in der Trägerschaft des Vereins. Zu ihr gehören drei Wohngebäude und eine ca. zwei Hektar große gepflegte Parkanlage mit vielfältigen Spiel- und Sportmöglichkeiten. Das reizarme Klima ohne städtischen Einfluss, am Wald und am Fuße des gleichnamigen Berges gelegen, bietet beste Voraussetzungen, um die hier untergebrachten Kinder, Jugendlichen

und jungen Mütter/Väter mit ihren Kindern aus problematischen und traumatisierenden Alltagssituationen herauszulösen und ihnen in familiennaher, entwicklungsfördernder Atmosphäre eine kompetente Betreuung und lebenspraktische Erziehung zu geben. Gleichzeitig wird dadurch eine sinnvolle, erlebnispädagogische Freizeitgestaltung und der Aufbau einer stabilen Mutter-Kind-Beziehung ermöglicht.



Wir konnten dank ihrer Unterstützung den hilfebedürftigen Kindern und Jugendlichen eine große Freude bereiten.

Ralf Fröde,
im Namen des Orgateams Schirgiswalder Fußballtage



Kindergarten- und Schulnachrichten

Vogelhochzeit in der Hummelburg

Das neue Jahr startete in unserer Kita wieder mit einem fröhlichen „Fidirallala...“. Alle großen und kleinen Hummeln feierten die alljährliche Vogelhochzeit. Unsere Vorschulkinder hatten eigens dafür wieder ein kleines Programm, bestehend aus Liedern und kurzen Versen, einstudiert und mit viel Freude und Mühe übte jedes Vögelchen seine Rolle. Zu Hause wurden von den Eltern wunderschöne Kostüme gebastelt und alle waren aufgeregt und voller Vorfreude.

Am Vormittag des 27. Januar war es dann endlich soweit – die Vogelhochzeit wurde gefeiert (Titelfoto). Die Igel- und die Maulwurfgruppe führten ihr Programm für die jüngeren Kinder der Hummelburg auf. Das junge Publikum war begeistert und belohnte die Darbietung mit reichlich Applaus. Im Anschluss an die Vorführung erwartete jede Gruppe ein Teller mit selbstgebackenen Vogelkekse, die die Vögel als Dankeschön für das Füttern im Winter vorbeigebracht hatten.

Am Nachmittag wurde das Stück dann noch einmal für die Eltern der beiden Gruppen aufgeführt. Auch hier fand es großen Anklang und die stolzen Eltern bewunderten ihre „Vögelchen“.

Am 4. Februar werden die Kinder der Froschgruppe die Senioren mit ihrem Programm zur Vogelhochzeit erfreuen. Auch sie sind schon aufgeregt und voller Vorfreude darauf, ihr Programm zu präsentieren.

Es war, wie immer, ein gelungenes Fest und ein schöner Jahresauftakt für Groß und Klein. Vielen Dank für das Engagement, mit dem die Erzieherinnen, Kinder und Eltern wieder einmal zum guten Gelingen beigetragen haben.

Anmeldezeiten an der Oberschule „Wilhelm von Polen“ für das Schuljahr 2025/2026

Die Schulanmeldung für die Klasse 5 findet vom 03.03.2025 bis zum 07.03.2025 im Sekretariat unserer Schule statt.

Außerdem bieten wir zusätzliche Termine in den Winterferien an. Anmeldezeiten:

Montag	17.02.2025	08:00 – 14:00 Uhr
Dienstag	18.02.2025	08:00 – 14:00 Uhr
Montag	03.03.2025	07:00 – 14:00 Uhr
Dienstag	04.03.2025	07:00 – 14:00 Uhr
Mittwoch	05.03.2025	07:00 – 14:00 Uhr
Donnerstag	06.03.2025	07:00 – 14:00 Uhr
Freitag	07.03.2025	07:00 – 12:00 Uhr

Sollten Sie zu keiner dieser Zeiten die Möglichkeit der Anmeldung haben, vereinbaren Sie bitte telefonisch einen anderen Termin (035877/24378).

gez. **Kathrin Capitain, Schulleiterin**

Das sollten Sie wissen

Wichtiger Hinweis zur Bundestagswahl am 23.02.2025

Ab dem 10.02.2025 kann die Versendung der Briefwahlunterlagen beginnen. Die Briefwahlunterlagen können ab diesem Zeitpunkt auch in der Gemeindeverwaltung Großpostwitz-Obergurig, Bahn-

hofstraße 2, 02692 Großpostwitz, Einwohnermeldeamt, abgeholt werden.

Aufgrund der kurzen Frist, wird das Einwohnermeldeamt am Montag und Mittwoch jeweils in der Zeit von 9.00 – 12.00 Uhr ausschließlich zur Abholung von Briefwahlunterlagen geöffnet.

**BAUTZENER
OBERLAND**



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Fördermittel für den ländlichen Raum – Neuer Projektauftrag der LEADER-Region Bautzener Oberland startet

Am 30. Januar 2025 startete der LEADER Projektauftrag der Region Bautzener Oberland für das Handlungsfeld **Wirtschaft und Arbeit**. Bis zum 9. Juli 2025 können durch Klein- und Kleinstunternehmen mit max. 50 Arbeitnehmern aber auch durch natürliche Personen Anträge zur Unterstützung von regionalen Unternehmen eingereicht werden.

Förderfähig sind nichtinvestive Projektbestandteile ebenso wie Baumaßnahmen. Der Fördersatz liegt bei 40 % und die Höchstfördersumme bei 100.000 Euro. Für den Erhalt oder die Sicherung denkmalgeschützter Bausubstanz gelten ein Fördersatz von 50 % und eine Höchstfördersumme von 125.000 Euro.

**Projektauftrag 2025-1
(Einreichfrist: 9. Juli 2025)
Handlungsfeld Wirtschaft und Arbeit
(Budget: 700.000 Euro)**

Projektvorschläge können bis zum **9. Juli 2025** beim **Regionalmanagement der LEADER-Region Bautzener Oberland** eingereicht werden. Der Koordinierungskreis wird die eingereichten Projektvorschläge voraussichtlich am 3. September 2025 anhand festgelegter Kriterien bewerten und auswählen.

Weitere Informationen sind unter www.bautzenoberland.de abrufbar.

Marlen Martin und Susanne Porcu vom Regionalmanagement der Region Bautzener Oberland stehen bei Fragen gern zur Verfügung. **Vor Einreichung des Antrages ist ein Beratungstermin mit den Mitarbeiterinnen des Regionalmanagements durchzuführen.** Termine dafür können telefonisch unter 03592 – 54 26 910 oder per Email unter m.martin@bautzenoberland.de bzw. s.porcu@bautzenoberland.de vereinbart werden.

Naturschutzqualifizierung für Landnutzer im Altkreis Bautzen 2025-2028

Das Angebot der betriebsindividuellen „Naturschutzqualifizierung für Landnutzer“ für landwirtschaftliche Betriebe und andere Landnutzer in Sachsen steht weiterhin kostenlos zur Verfügung.

Dies gilt für:

- alle landwirtschaftlichen Betriebe mit Betriebssitz innerhalb des Altkreises Bautzen
- Betriebe mit Betriebssitz außerhalb Sachsens – aber mit landwirtschaftlich genutzten Betriebsflächen innerhalb des Altkreises Bautzen

Aktuelle Aufgaben in der aktuellen Förderperiode sind insbesondere:

- Information zu allgemeinen Fördervoraussetzungen und –verpflichtungen
- Informationen zum Verfahrensverlauf Teilnahmeantrag, Antragstellung im DIANAweb
- Unterstützung bei der Auswahl geeigneter Ökoregelungen, Agrar- und Klimamaßnahmen (AUKM) im Grünland und Ackerland

- sowie passender Kombinationen
- Flächenbegehung im Grünland zur Kennarten-Dokumentation (ÖR5, GL1a, GL1b)
 - Unterstützung bei der praktischen Umsetzung bewilligter Naturschutzvorhaben – Maßnahmebegleitung
 - Beratung zu investiven Maßnahmen mit Standardisierten Einheitskosten (SEK) auf Grundlage bestätigter Fachplanungen

Die Beratungen finden vor Ort oder telefonisch statt, bitte rufen Sie mich für einen ersten Informationsaustausch oder Terminfindung an oder schicken eine E-Mail.

Ansprechpartner:

Für den Altkreis Bautzen:
Naturschutzstation Neschwitz e.V.
02699 Neschwitz
Ina Bartsch
Tel. 035933 / 30077 o. 393787, Mobil: 0173 / 9750109
E-mail: ina.bartsch@naturschutz-neschwitz.org



Kofinanziert von der Europäischen Union



Sternsinger aus Großpostwitz sammeln 2.710 Euro für benachteiligte Kinder

Mit flinken Füßen, hellen Stimmen, fleißigen Händen, funkelnden Kronen und farbenfrohen Gewändern waren am 5. Januar 2025, 18 Kinder und Jugendliche mit 8 Begleitern der katholischen Gemeinde Großpostwitz in den Gemeinden Cunewalde, Großpostwitz und Obergurig unterwegs. Wir waren als Sternsinger für benachteiligte Kinder in aller Welt unter dem Motto; „Erhebt Eure Stimme! Sternsingen für Kinderrechte“ unterwegs. An vielen Haustüren sangen wir unsere frohen Lieder und schrieben den Segen „20°C+M+B+25“ an die Tür. Beginnen konnten wir auch in diesem Jahr unsere Tour an den drei Gemeindeämtern, wo uns stellvertretend die Bürgermeister empfangen.



Wir wollen uns bei allen herzlich bedanken, die uns auch in diesem Jahr wieder freundlich die Türen öffneten und unsere Aktion unterstützten und symbolisch noch einmal ein Licht entzündeten, weil ihr wertvoll seid und den Wert anderer Menschen erkennt. Wir kommen im nächsten Jahr gern wieder.

Die Sternsinger aus Großpostwitz

660-jähriges Jubiläum von Ebendörfel Aus der Geschichte der Ortschaft

Im Jahre 1365 wurde Ebendörfel erstmals urkundlich erwähnt. Dieses 660-jährige Jubiläum nehmen wir zum Anlass, in diesem Jahr einige Beiträge aus der Geschichte unseres Dorfes im Großpostwitzer Amts- und Mitteilungsblatt zu veröffentlichen. Im ältesten erhaltenen Bautzener Gerichtsbuch findet sich anlässlich einer Sitzung des Bautzener Stadtgerichts am 29. August 1365 eine Eintragung, dass „Nycolaus von Belczewicz“ einen Kauf getätigt hat. Da Nachnamen zu dieser Zeit noch nicht üblich waren, verwendete Nycolaus wohl seinen Herkunftsort. Ebendörfel stand bis zum Jahre 1400 unter dem Adligen Leuther von Gersdorff, der von den Bewohnern Abgaben und Frondienste forderte. Er tauschte Belczewicz gegen Reichenbach ein, das bis dahin dem Domstift St. Petri in Bautzen gehört hatte. Die Bewohner waren wohl nicht böse darüber, denn das Domstift stand bei seinen

Untertanen in einem guten Ruf und zeichnete sich besonders dadurch aus, dass die Abgaben und Dienste nicht zu beschwerlich waren. Es entwickelten sich sieben größere Güter. Als Erbgüter entrichteten sie jährlich 9 Taler 13 Groschen 3 ½ Pfennig Silberzins, 5 Scheffel Weizen, 8 Scheffel Korn, 6 Scheffel Hafer, 26 Hühner, 2 Schock Eier an den Domstift. Ferner waren die Halbhüfner jährlich zu je 8 Bier- oder Decemfuhren verpflichtet, die Gärtner zu je 26 Tagen Handdienst, 3 Häusler zu je 17 Tagen Handdienst, 18 Häusler zu je 6 Tagen Handdienst. Eines der sieben Güter scheint einige Zeit eine besondere Bedeutung und sogar die oberen und niederen Gerichte gehabt zu haben. 1676 zog hier Peter von Pentzig auf Pielitz, der Spross eines alten Ostoberlausitzer Rittergeschlechtes, ein.

Nach 1700 taucht der Name Ebendörfel auf. Vermutlich stammt er daher, dass der Drohmberg der letzte Punkt des Lausitzer Berglandes ist, dann beginnt nach Norden hin das flache, ebene Land. Der sorbische Name Belsecy hat zu der deutschen Namensform keinerlei Beziehung. Da Ebendörfel im 18. Jahrhundert fast nur von Sorben bewohnt war, wurde der Ort von den deutschen Einwohnern im Sprachgebrauch Belschwitz genannt. Über 100 Jahre lang wurden beide Namen verwendet. Wie es dazu kam, dass sich die Namensform Ebendörfel immer mehr durchsetzte, hängt wahrscheinlich mit dem zunehmenden Rückgang der sorbischen Bevölkerung zusammen.

Als Sohn eines armen sorbischen Häuslers und Schneiders wurde am 21. April 1821 Michael Rostock in Ebendörfel geboren, der die meiste Zeit seines Lebens Volksschullehrer in Dretschen war und einer der größten sorbischen Naturforscher wurde. Sein Geburtshaus trägt seit 1963 eine Gedenktafel.

1822 betrieben 11 Familien mit 36 Personen eigene Landwirtschaft, 21 Familien mit 48 Personen waren im Tagelohn beschäftigt. 12 Pferde, 2 Ochsen, 44 Kühe, 8 Kalben und 200 Schafe füllten die Ställe.



Um 1900 bestanden in Ebendörfel mehrere Handwerksbetriebe: zwei Bäckereien, zwei Schmieden, zwei Schuhmacher, eine Stellmacherei, ein Materialwarenhandel, ein Gasthof, eine Ziegelei und ein kleiner Betrieb, der Kartoffelstärke herstellte. Wer hier trotzdem keine Anstellung fand, suchte eben in den umliegenden Orten nach Arbeit:

Junge gebildete Dame, aus guten Hause, **sucht** zum
15. August oder 1. September Stellung, als

„KassiererIn.“

Gefällige Offerten an **Bachmann, Ebendörfel b./ Bautzen**

Eine Anzeige aus einem unschönen Anlass gab es in den „Bautzener



Nachrichten“ von 1874. Ob der Täter ermittelt werden konnte, ist unbekannt:

Bekanntmachung

Vom 11. zum 18. vorigen Monats sind aus einer Mägdekammer zu Ebendörfel ein Paar Filzschuhe, ein Paar Lederschuhe und ein rot und schwarz gestreifter wollener Frauenrock gestohlen worden. Sachdienliche Spuren dieses Diebstahls wolle man anher anzeigen. Bautzen, am 12. Februar 1874.

Das Königliche Gerichtsamt

Es bildeten sich ab Ende des 19. Jahrhunderts mehrere Vereine, wie der Arbeiterturnverein, der Verein der wendischen Bauern, der Radfahrerverein und die Feuerwehr, die am 14.04.1903 gegründet wurde und sich zu diesem Zeitpunkt Bürgerwehr nannte. Heute besteht nur noch die Freiwillige Feuerwehr, die 2023 ihr 120jähriges Jubiläum feierte.

In der nächsten Ausgabe des Mitteilungsblattes wird es um die archäologischen Funde gehen.

Katrin Dutschke und Erik Fleischer

Noch ein Nachtrag in eigener Sache: Um eine umfassendere Chronik von Ebendörfel erstellen zu können, würden wir uns sehr über die Bereitstellung von Text- und Bildmaterial bis in die heutige Zeit freuen. Ebenfalls gern gesehen sind Berichte zu Ereignissen, die in unserem Dorf stattgefunden haben.

Sie können diese bei Erik Fleischer, Ziegeleistraße 5 oder Katrin Dutschke, Bautzener Straße 59 in den Briefkasten einwerfen oder persönlichen Kontakt aufnehmen. Bitte vermerken Sie Ihre Anschrift oder (und) Kontaktdaten, damit wir Ihnen die Originalunterlagen wieder zukommen lassen können, sofern das gewünscht ist.



Junges Forschungsteam gesucht! Das Jugendprogramm Spurensuche fördert 2025 erneut bis zu 15 Projekte der Jugendgeschichtsarbeit

Welche Spuren der letzten Jahrhunderte gibt es in meiner Region zu entdecken? Was hat die Menschen früher bewegt? Wie haben meine Eltern ihre Jugend in unserem Ort erlebt? Welche Lebensumstände prägten meine Großeltern? Wer engagierte sich für meine Heimat? Wie sah es in meinem Dorf oder meiner Stadt früher aus? Was geschah hier während des Nationalsozialismus, am Ende des 2. Weltkrieges oder in den Jahren vor, während und nach der DDR?

Mit diesen oder ähnlichen Fragen können junge Menschen 2025 wieder auf historische Spurensuche in ihrer Region gehen. Das Jugendprogramm Spurensuche der Sächsischen Jugendstiftung fördert bis zu 15 Projekte der Jugendgeschichtsarbeit.

Jedes Jahr unterstützt das Programm Projektgruppen, die sich auf historische Forschungsreisen begeben, um die Geschichte ihres Ortes aufzudecken. Bereits zum 21. Mal können sich Jugendgruppen bewerben und zu einem „Spurensuche-Team“ werden. Voraussetzungen sind, dass die Teilnehmenden aus Sachsen stammen und hauptsächlich zwischen 12 bis 18 Jahre alt sind.

Höhepunkte des Spurensuche-Jahres

Höhepunkte der Projektzeit sind eine Kick-Off Veranstaltung vom 21. bis 22. Juni in Bautzen und die Jugendgeschichtstage, die voraussichtlich am 20. und 21. November im Sächsischen Landtag in Dresden stattfinden - hier präsentieren die Spurensuche-Teams

ihre Ergebnisse der Öffentlichkeit.

Über die Förderung entscheidet eine Jury. Bis zu 1.800 Euro pro Projekt stehen zur Verfügung, um z. B. Recherchearbeiten, Exkursionen und die Dokumentation der Ergebnisse zu finanzieren.

Jetzt bewerben!

Bewerbungen können ab sofort bis zum **31. März 2025** eingereicht werden. Alle Informationen zur Ausschreibung, spannende Reportagen über vergangene Projekte und das Antragsformular stehen auf der Homepage www.saechsische-jugendstiftung.de unter Spurensuche bereit.

Wer kann Projektträger sein?

Das Jugendprogramm richtet sich an Träger der Jugendarbeit. In Ausnahmefällen können Vereine, Kirchengemeinden sowie Stadt- und Gemeindeverwaltungen Projektträger sein. Schulen sind nicht antragsberechtigt, jedoch deren Fördervereine – vorausgesetzt, das Vorhaben ist ein außerschulisches Projekt.

Schreibt Geschichte – und werdet Teil der Spurensuche 2025!

Da es noch keine schriftliche Zusage der Fördermittel für das Programm Spurensuche gibt, erfolgt die Antragstellung unter Vorbehalt. Spurensuche wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes durch das Sächsische Staatsministerium für Soziales und Gesellschaftlichen Zusammenhalt.

Beratung und weitere Informationen:

Susanne Kuban

Kontaktstelle für Jugendgeschichtsarbeit

der Sächsischen Jugendstiftung

Telefon: 0351/323719014

E-Mail: spurensuche@saechsische-jugendstiftung.de



Das ist eine Freizeitveranstaltung. Kinder müssen gebracht und geholt werden.
Bürgerzentrum e.V. Großpostwitz und viele Helfer



Spieleabend

08. März 2025 / ab 18 Uhr
Ev. Luth. „Michael-Frentzel-Haus“ Großpostwitz, Hauptstr. 5

**Alte Spiele wiedermal spielen
Neue Spiele kennenlernen**

Bringt euer Lieblingsspiel mit und stellt es uns vor.
ALLE Altersklassen sind zum Spieleabend herzlich eingeladen
U.a. sind Buttersemmeln, Würstchen und Kakao schon für euch organisiert

**„Mensch ärgere Dich nicht“- Turnier
Wanderpokal 2025**

Spielbeginn: 18.30 Uhr

Anmeldung erwünscht
Ev. Luth. Kirchbüro Großpostwitz: 035938/ 98237
Mail: kg.grosspostwitz@evlks.de

Freier Eintritt – Spende erbeten

Die Naturschutzstation Neschwitz lädt ein...

Am Freitag, den 14.02. von 17:00 – 18:30 Uhr laden wir Sie herzlich zu einer Besichtigung der Thermischen Abfallbehandlung Lauta ein. Für alle, die wissen wollen, was mit unserem Restmüll passiert! Treffpunkt ist der Besucherparkplatz der TA Lauta im Industrie- u. Gewerbegebiet Lauta, Straße B Nr. 5. Der Eintritt ist frei. Um vorherige Anmeldung wird gebeten.

Die Anmeldung kann erfolgen via E-Mail unter: naturschutzstation-neschwitz@t-online.de oder per Telefon unter 035933 30077. Wir freuen uns auf Sie!

Unser Jahresprogramm für 2025 finden Sie auf unserer Webseite unter: naturschutz-neschwitz.org

49. Großpostwitzer Kindersachenbörse

Die 49. Großpostwitzer Kindersachenbörse findet am Sonnabend, dem **22. März 2025** von **10.00 – 12.00 Uhr** im **„Michael-Frentzel-Haus“** Großpostwitz

statt.

Die **Annahme** der Sachen erfolgt am Freitag, dem **21. März 2025** von **15.30 – 17.00 Uhr** nur mit gültiger Nummer!

Nummern und Infos gibt es ab 10. März 2025 zwischen **18.00 und 20.00 Uhr** bei **Fam. Liebsch** 035938/ 98767 und **Fam. Kaczmarek** 035938/ 52196

STATISTISCHES
LANDESAMT



Freistaat
SACHSEN

Amtliche Haushaltsbefragung – Mikrozensus 2025

Wie bereits in den Vorjahren führt das Statistische Landesamt auch 2025 in Sachsen den Mikrozensus durch. Diese „kleine Volkszählung“ findet im gesamten Bundesgebiet statt und ist eine gesetzlich angeordnete Stichprobenerhebung mit Auskunftspflicht. Die ausschließlich anonym ausgewerteten Daten sind wichtig, um die Situation der Haushalte in Deutschland besser zu verstehen. Ein Prozent der sächsischen Bevölkerung (rund 20 000 Haushalte) wird dazu von Januar bis Dezember zu Themen wie Haushaltsstruktur, Erwerbstätigkeit, Arbeitsuche, Ausbildung und Quellen des Lebensunterhalts befragt. Das Frageprogramm 2025 enthält außerdem Fragen zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf, zur Gesundheit und zu Rauchgewohnheiten. Im Mikrozensus sind auch international abgestimmte Fragen integriert. Dadurch kann man zum Beispiel die Arbeitsmarktbeteiligung sowie Einkommen und Lebensbedingungen der Menschen in Europa vergleichen. Für den Mikrozensus werden nach den Regeln eines objektiven mathematischen Zufallsverfahren Wohnungen ausgewählt. Die dort lebenden Haushalte werden dann befragt. Um auch Aussagen über Veränderungen und Entwicklungen in der Bevölkerung treffen zu können, werden die ausgewählten Haushalte in der Regel bis zu viermal (maximal zweimal innerhalb eines Jahres) befragt.

Die Befragung erfolgt vorrangig durch geschulte Erhebungsbeauftragte, entweder telefonisch oder persönlich vor Ort. Im Vorjahr nutzten rund 65 Prozent der Haushalte diesen zeitsparenden Erhebungsweg. Die Erhebungsbeauftragten sind zu den entsprechenden Gesetzen und einschlägigen Bestimmungen des Datenschutzes belehrt und zur Geheimhaltung verpflichtet. Es besteht auch die Möglichkeit, den Mikrozensus-Fragebogen eigenständig online oder auf Papier auszufüllen. Alle Einzelangaben werden geheim gehalten und dienen ausschließlich den gesetzlich bestimmten Zwecken. Weitere Informationen zum Mikrozensus, Erklär-Videos in verschiedenen Sprachen und Antworten auf häufige Fragen sind unter www.mikrozensus.de zu finden. Auskunft erteilt: Beate Schirwitz, Tel.: 03578 - 33-2110 mikrozensus@statistik.sachsen.de

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Großpostwitz

Hauptstraße 1 • 02692 Großpostwitz
www.kirche-grosspostwitz.de



Sonntag, 9. Februar – 4. Sonntag vor der Passionszeit

14:00 Uhr Predigtgottesdienst, Verabschiedung Pfarrer Kästner mit Superintendent Popp und allen Chören, Kindergottesdienst, anschl. Kaffeetrinken im Michael-Frentzel-Haus
Alle Nachbargemeinden sind dazu eingeladen.
Dankopfer für die eigenen Gemeinden

Sonntag, 16. Februar – Septuagesimae

9:00 Uhr Predigtgottesdienst, Pfarrer Sittner
Dankopfer für besondere Seelsorgedienste

Sonntag, 9. März – Invokavit

10:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst, mit Ehrengedächtnis für die Verstorbenen und Kirchenchor, parallel dazu Kinder-



gottesdienst im Michael-Frentzel-Haus zum Thema
des Weltgebetstags
Prädikantin Simon
Dankopfer für die eigene Gemeinde

Verabschiedung von Pfarrer Kästner

Alle sind herzlich eingeladen, am **9. Februar 2025 um 14:00 Uhr** zu einem gemeinsamen Gottesdienst anlässlich des Dienstendes von Pfarrer Kästner nach Großpostwitz zu kommen. Nachher gibt es noch einen Empfang im Michael-Frentzel-Haus.

Neuer Seniorenkreis in Großpostwitz

Liebe Seniorinnen und Senioren aus Großpostwitz und Umgebung, gehören Sie auch zu den Menschen, die oft allein am Frühstückstisch sitzen oder sich manchmal einsam fühlen?
Hätten Sie Interesse daran, an einem Vormittag im Monat zusammen zu frühstücken und sich gemütlich zu unterhalten?
Wir könnten eine kurze Andacht halten, zusammen singen und uns zu einem Thema austauschen. Um zu erfahren, ob Sie an einem Frühstückstreffen künftig teilnehmen würden, lade ich Sie für den **Montag, 3. März, 9:00 Uhr** ins Michael-Frentzel-Haus in Großpostwitz ein (Kirchgemeindehaus).
Dort können wir uns darüber verständigen, welcher Wochentag und welche Anfangszeit für Sie günstig wäre, und welche Themen Sie interessieren würden.
Rückfragen, Meldungen bitte an: Josefine Huth 035938 50023 oder übers Pfarramt 035938 98237.

Kirchenfußball

Samstag, 15.02. und 15.03. in der Turnhalle Crostau mit Ralf Hempel
10:00 – 11:00 Uhr für Spieler von 7 bis 11 Jahre
12:00 – 13:00 Uhr für Spieler von 12 bis 99 Jahre

Eltern-Kind-Kreis

Am **26. Februar und 26. März** – immer am letzten Mittwoch im Monat – sind ab 16:00 Uhr alle Eltern mit ihren Kindern im Vorschulalter herzlich ins Michael-Frentzel-Haus eingeladen.
Wir wollen an diesem Nachmittag miteinander ins Gespräch kommen, über Gottes Wort nachdenken und mit den Kindern spielen.

Weltgebetstagsabend

am Freitag, dem 7. März,
19:00 Uhr in Großpostwitz mit der Band „Green Hills of Binnewitz“ und Chor – Proben am 14.2. (18:30 Uhr) und 6.3. (19:30 Uhr) im Michael-Frentzel-Haus, Romana Görlich und Ines Rößler

Saatguttauschbörse

am **Sonnabend, dem 08. März, 14:00 Uhr** im Michael-Frentzel-Haus

Spieleabend in Großpostwitz

am **Sonnabend, dem 8. März, 18:00 Uhr**
im Michael-Frentzel-Haus
Alte Gemeinde im Michael-Frentzel-Haus:
Montag, 03.03., 19:00 Uhr
Neu: Senioren treffen sich am Montag, dem 03.03., 9:00 Uhr

Bibelstunde

montags 17:00 Uhr in Singwitz am 10. und 24.2.
sowie am 10. und 24.03.
mittwochs, 19:30 Uhr in Bederwitz bei Familie Winkler
am 12.02. und 5.03.
donnerstags 19:00 Uhr in Großpostwitz M.-Frentzel-Haus
am 13.02. + 13.03.

Volksmissionskreis

sonntags 14:30 Uhr im M.-Frentzel-Haus
am 16.02. mit Pfarrer Schädlich aus Gaußig und
am 16.03. mit Pfarrer Kottmeier aus Crostau

Ev. - Luth. Pfarramt Kirchgemeindebund

„Bautzener Oberland“

02733 Cunewalde, Kirchweg 8
Tel. 035877 27431, Fax 27441,

E-Mail: kgb.bautzener-oberland@evlks.de

Bitte wenden Sie sich hier an die Verwaltungsleitung:

Christel Kästner, **Tel. 03592 5446733**,

E-Mail: christel.kaestner@evlks.de

**Pfarrer Toralf Walz (Pfarramtsleiter,
Pfarrer in Wehrsdorf/Sohland, Vertreter in Großpostwitz)**

Tel. 0160 8436054,

E-Mail: toralf.walz@evlks.de

Gemeindepädagogin Claudia Gruber

Tel. 03591 351631,

E-Mail: claudia.gruber@kirche-grosspostwitz.de

Kirchbüro 02692 Großpostwitz, Hauptstraße 1

Kirchbüro Pia Marschner-Pentzig Tel. 035938 98237,

E-Mail: kg.grosspostwitz@evlks.de

Kirchnerin/Raumpflegerin Marita Kelley (siehe Kirchbüro)

Hausmeister/Raumpfleger Jörg Gruhl (siehe Kirchbüro)

Friedhof Thomas Helm (siehe Kirchbüro)

Öffnungszeiten Kirchbüro

Di. und Do. 10:00 – 12:00 Uhr und 15:00 – 18:00 Uhr

Wir wünschen allen Gesundheit, Frieden, Zeiten der Besinnung auf dem Weg auf Ostern zu, wie auch Freude an der „Auferstehung“ der Natur im Frühling.

Bleibt behütet.

*Im Namen der Kirchenvorstände und Mitarbeiter
des Kirchgemeindebundes „Bautzener Oberland“*

Katholische Pfarrei Mariä Himmelfahrt Schirgiswalde

Kirchberg 4 • 02681 Schirgiswalde
www.kath-gemeinde-mariae-himmelfahrt.de



Regelmäßige Sonntagsgottesdienste

Sonnabend – Vorabendmessen

16:30 Uhr kath. Kirche Sohland

18:00 Uhr Pfarrkirche Schirgiswalde

Sonntag – Hl. Messen

08:00 Uhr Pfarrkirche Schirgiswalde

09:00 Uhr kath. Kirche Wilthen

10:00 Uhr Pfarrkirche Schirgiswalde

10:30 Uhr kath. Kirche Großpostwitz

**Sa 08.02.**

19.00 Uhr Gemeindefasching Elisabethsaal Schirgiswalde

**So 09.02.**

14.30 Uhr Kinderfasching Elisabethsaal Schirgiswalde

Di 11.02.

19.00 Uhr Stille Anbetung Pfarrkirche Schirgiswalde

19.30 Uhr Bibelkreis Elisabethsaal Schirgiswalde

Mo 17.02.

18.00 Uhr Kontemplation Elisabethsaal Schirgiswalde

Di 25.02.

19.00 Uhr Stille Anbetung Pfarrkirche Schirgiswalde

Fr 07.03. Ökumenischer Weltgebetstag

Angaben sind ohne Gewähr – Änderungen vorbehalten!

Umwelt – Bürgerinfo**Entsorgungstermine**

Restmüll	18.02. u. 04.03.2025
Bioabfall:	18.02. u. 04.03.2025
Gelbe Tonne:	21.02. u. 07.03.2025
Blaue Tonne:	13.02.2025

Öffnungszeiten der Verwaltung**Sprechzeiten der Gemeindeverwaltung****Großpostwitz-Obergurig:**

Dienstag	.....9.00 bis 12.00 Uhr & 13.00 bis 16.00 Uhr
Donnerstag	.....9.00 bis 12.00 Uhr & 13.00 bis 18.00 Uhr
Freitag	.....9.00 bis 12.00 Uhr

Sprechstunden des Bürgermeisters Herrn Michauk:

..... nach Terminvereinbarung

Ordnungsamt:

Montag (Obergurig)	.....9.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag (Obergurig)	.....9.00 bis 12.00 Uhr & 14.00 bis 17.00 Uhr
Donnerstag	.....9.00 bis 12.00 Uhr & 13.00 bis 16.00 Uhr
Freitag	.....9.00 bis 12.00 Uhr

Standesamt:

Dienstag	.....9.00 bis 12.00 Uhr & 13.00 bis 16.00 Uhr
Donnerstag	.....9.00 bis 12.00 Uhr & 13.00 bis 18.00 Uhr
Freitag	..... nach Vereinbarung

Telefonische Erreichbarkeit

Gemeindeverwaltung		035938 / 588- 0
Sekretariat/Soziales	Frau Schultz	588-31
Zentrale Dienste	Herr Mende	588-49
Standesamt/Liegenschaften	Frau Kirsten/Frau Weber	588-39
Einwohnermelde- & Passamt	Frau Liehr	588-33
Bauverwaltung	Herr Janda	588-42
	Herr Bartke	588-36
	Herr Brosig	588-38
Kämmerei	Frau Gauernack	588-40
Kasse	Frau Sowalski	588-34
	Frau Göldner	588-45
Steuern	Frau Jüttner	588-37
Personal / Gewerbeamt	Herr Tietz	588-48
Abwasser	Herr Nicolao	588-43
Ordnungsamt	Herr Polpitz	588-41
Havarie Dienst		
Kanal- und Pumpenwerke		0173 3546722

Sie wollen das Gemeindeblatt schnell und zuverlässig bekommen?

Dann nutzen Sie unseren Service und lassen sich zukünftig das Amtsblatt Großpostwitz als pdf per Mail schicken. Kurze Mail an satz@lausitzerverlagsanstalt.de und ab sofort erhalten Sie das Gemeindeblatt bereits vor der Verteilung.



*„Essen ist ein Bedürfnis,
Genießen ist eine Kunst“*

Dürüm Kebab Haus
Hauptstraße 12
02692 Großpostwitz
Tel: 035938 949090
oder 0162 9121533
Bestellungen auch über
whatsapp möglich

EisEcke 2.0
Fam. Krumbholz
Bautzener Str. 1
02692 Großpostwitz
Tel. 0151 234684 88

Gasthof „Neu-Eulowitz“
Oppacher Straße 17
OT Eulowitz
02692 Großpostwitz
Tel.: 035938 50625

Restaurant „Ymmas“
Oppacher Straße 8
OT Eulowitz
02692 Großpostwitz
Tel.: 035938 989941



*Wir laden Sie herzlich ein.
Rufen Sie uns an!*
